

## WENN DIE WUT MIT WUCHT KOMMT...

Sie stehen nach einem langen Arbeitstag mit einem übermüdeten Kind, das sie gerade nach 8 Stunden Kita abgeholt haben, gestresst an der Supermarktkasse und wollen nur noch eines: schnell bezahlen und dann nach Hause. Aber da haben sie die Rechnung ohne ihr Kind gemacht. Das findet nämlich spätestens an der Kasse beim Anblick der Quengelware ideale Voraussetzungen für einen Wutanfall: es ist übermüdet, hungrig, gelangweilt und gestresst und möchte eigentlich dasselbe wie sie: nach Hause und was essen. Wie gut, dass letzteres Bedürfnis direkt hier an der Kasse zu stillen ist. Und so schallt es, ehe sie sich versehen laut durch den Einkaufsladen „Schokolade!“. Sie versuchen ruhig und konsequent zu bleiben und ihr Kind zu beruhigen „Nein, wir haben Schokolade zu Hause. Ich kaufe jetzt keine Schokolade. Du bekommst daheim welche!“. Ihr Kind lässt sich aber nicht beruhigen „Schokoladeeee!“. Und dann steuert die Situation auf das zu, was sie nun gerade gar nicht brauchen können. Auf einen Wutanfall. Und nach spätestens fünf Minuten befinden sie sich möglicherweise in folgender Situation: jetzt werden sie nämlich wütend darüber, dass ihr Kind nicht aufhört wütend zu sein. „Jetzt nerv nicht rum, ich kaufe dir keine Schokolade und wenn du jetzt nicht aufhörst zu schreien, dann gehe ich ohne dich nach Hause.“

Sie alle kennen solche oder ähnliche Situationen und wissen, wie hilflos man sich darin fühlen kann. Manchmal ticken Kinder völlig aus. Sie können sich in ihre Wut so hineinsteigern und wissen am Ende selbst nicht mehr, worum es eigentlich gerade ging. Für uns Eltern sind die Ursachen des Wutanfalls oft nicht nachvollziehbar. Für alle Beteiligten sind das anstrengende, emotionsgeladene und schwierige Situationen.

Wenn wir Erwachsene wissen, was in diesen Momenten im Gehirn des Kindes vor sich geht, dann gelingt es uns, gelassener zu bleiben. Wir werden dem Kind gerechter, weil wir wissen, was wir von ihm erwarten können. Wie wir uns in der konkreten Situation verhalten, wie wir reagieren, hängt aber auch von der Frage ab: Was bedeutet das eigentlich für uns, wenn unser Kind so zornig ist? Welche Verhaltensoptionen haben wir, wie können wir reagieren wenn wir uns in einer solchen Situation befinden?

In unserem workshop „WENN DIE WUT MIT WUCHT KOMMT...“ wollen wir uns anschauen, wie Wut im Gehirn entsteht und einen möglichen Umgang mit Wut ausprobieren, so dass wir uns mit unserem Kind nicht jedes mal in eine Spirale der Wut bewegen.

Wir, Dr. med. Miriam Gisi (Ärztin und Dozentin zu Themen der kindlichen Hirnentwicklung und Pädagogik) und Verena Lindacker (Systemische Familientherapeutin und Trainerin für 'Wertschätzende Kommunikation' nach m.Rosenberg),

laden sie dazu herzlich ein,

am Samstag, 22. November 2014

von 14.00 bis 18.00 Uhr

in der Haid-und-Neustrasse 6 in Karlsruhe/Oststadt

max. Teilnehmerzahl: 10

Teilnehmerbeitrag: 70.- Euro/Person

Anmeldung bis 14.11.2014

bei Verena Lindacker: [info@verena-lindacker.de](mailto:info@verena-lindacker.de) oder 0721/9515979

bei Miriam Gisi: [mail@mikiwa.de](mailto:mail@mikiwa.de) oder 0721/91586221